

# Macht Schule Lehrer krank?

Beitrag von „kaihawaii“ vom 30. Juli 2008 00:07

[row-k](#)

Ich muss Hermine und katta zustimmen.

Man kann doch jetzt schon häufig feststellen, dass unsere Schüler eben diese Erwartungshaltung einer 24/7 Bespaßung an den Tag legen.

Lernen macht vielen Schülern nur Spaß, wenn der Weg vom Lehrer so geebnet wird, dass Lernen nicht mehr als Anstrengung, sondern nur noch als Popcorn Lernen (rein, knacken lassen, runter) verstanden wird.

Lernen bzw der Weg zum Erkenntnisgewinn macht nicht nur Spaß und Freude, sondern ist Arbeit und bedeutet Anstrengung.

Sie müssen auch lernen, Situationen auszuhalten, die nicht von sofortigem Lustgewinn geprägt sind 😊

Guter Unterricht kann doch nicht nur darin bestehen, Schülererwartungen an Kurzweil und Bespaßung zu erfüllen, sondern auch darin, die Schüler arbeiten zu lassen. Oder verstehe ich den Beruf falsch?

Wenn ich an mich die Erwartungshaltung aufbauen würde, dass mein Unterricht 6 Stunden kurzweilig, spannend und lustig ist, dann hätte ich zwar das perfekte UnterrichtsÜ-Ei, wäre aber in einem Jahr reif für die Klinik. Zuviel Idealismus kann auch ungesund sein.